

## Durchhalten? Fehlanzeige!

Es gab mal eine Zeit, da galt „Durchhalten“, Langmut zu zeigen, standhaft zu sein als Tugend. Und keineswegs beschränkt auf schreckliche Kriegszeit, da dem Volk abgenötigt wurde und wird, stillzuhalten – und weiter zu leiden. Nein, ich meine schlicht und ergreifend die Fähigkeit und Zähigkeit, seinen Weg zu gehen, sich nicht beirren zu lassen, eine Sache zu Ende zu bringen.

Einerseits geifern fast alle genervt-Gehetzten vor Begeisterung, wenn sie Sprüche hören wie „Der Mann, der den Berg abtrug, war derselbe, der anfing, kleine Steine wegzutragen“ oder „Mit kleinen Hieben fällt man auch große Bäume“ und der Uralt-Mentalbeschleuniger „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Doch dann eben: das Leben an sich. Und das sieht völlig anders aus.

Kaum verliert irgendeine Sportmannschaft drei, vier Mal, muss der Trainer zurücktreten. Nicht die Luschen von Spielern werden entlassen, nein, die Person, die versucht, das Beste aus ihnen zu machen. Ist ungefähr so sinnig, als müsse der Scharfrichter sterben, weil es dem Mörder nicht gelang, die Opfer mit dem ersten Stich oder Schuss ins Jenseits zu fördern. Wenn irgendein Fuzzy, faul und dumm, Bockmist baut und es irgendwie mit Politik zu tun hat, erschallt sofort der Ruf nach Rücktritt des Ministers.

Das Verfahren hat Methode: Wir, jeder von uns, sucht für Schuldige immer Stellvertreter. Keiner fährt zu schnell, nein, das Auto flog aus der Kurve. Ganz von allein. Keiner irrt. Nein, man war nicht richtig informiert worden. Keiner versäumt etwas. Es waren die Umstände, die einen hinderten, das Richtige rechtzeitig zu tun.

Wir fordern von anderen, sofort zu weichen, wenn eigentlich ein System oder sogar wir selbst versagt haben. Anstatt den Erfahrenen und dazu Berufenen die Chance zu geben, die Sache zu korrigieren, zu reparieren, weitere Fehler zu verhindern, schicken wir sie in die Wüste.

Wie heißt es so schön: „Beharren zeugt von Torheit, Ausharren von Entschlossenheit.“ Beharren wir alle nicht viel zu oft tumb in der Torheit, satt von jedem Entschlossenheit zum Ausharren zu fordern?